KollV–Verhandlung
M E T A L L G E W E R B E 2 0 1 7

Forderungsprogramm

1. Erhöhung der Mindestlöhne sowie Einführung eines mehrstufigen Systems der Anerkennung von Berufserfahrung (Vorrückungssystematik)

2. Erhöhung der Ist-Löhne unter besonderer Berücksichtigung der BezieherInnen niedriger Einkommen

3. Erhöhung der im Kollektivvertrag angeführten Zulagen und Aufwandsentschädigungen im Ausmaß der Erhöhung der Mindestlöhne bzw. IST-Löhne. Abweichend davon soll die Zulage für die 2. Schicht um 25 % und die Zulage für die 3. Schicht bzw. Nachtarbeit um 50 % erhöht werden.

4. Anhebung der Lehrlingsentschädigungen auf 40/50/60 bzw. 70 % des Facharbeiterlohnes

5. Rahmenrechtliche Verbesserungen, insbesondere

   - *Vollständige Übernahme der Internatskosten und der entstehenden Fahrtkosten zum Internat*

   - *Bezahlte Prüfungsvorbereitungszeit*

   - *Bei Montagen im Ausland soll mindestens die Aufwandsentschädigung des Inlands gebühren*

   - *Vollständige Anrechnung von Karenzen für alle dienstzeitabhängigen Ansprüche*

6. Geltungstermin: 01.01.2018